

Einladung zum Pressegespräch

---

## **Südostasien im Umbruch: Strategien für eine Nachhaltige Entwicklung**

**Ist wirtschaftliche Entwicklung möglich, die sozial verträglich gestaltet wird und natürliche Ressourcen schont? Führende Experten aus Vietnam, Thailand, Laos und Philippinen diskutieren mit europäischen WissenschaftlerInnen.**

„Südostasien in Transition“ ist ein EU-Projekt, das vom IFF, Abteilung Soziale Ökologie in Wien geleitet wird. Als Abschluss des Projekts wird von 2.-6. Juni ein Workshop mit WissenschaftlerInnen aus vier asiatischen und vier europäischen Ländern stattfinden. Gemeinsam werden Maßnahmen zur Förderung des Wohlstandes für vier südostasiatische Länder entwickelt, die gleichzeitig ressourcenschonend und sozial verträglich sind. Politische Strategien und regionale Lösungsansätze werden bei einem Pressegespräch am 4. Juni um 15h im Café Prückel präsentiert.

### **Integrierte Umweltberichterstattung**

Ziel des dreijährigen Projekts war es, Informationssysteme zu etablieren, die es ermöglichen, erstmals vergleichend und umfassend wirtschaftliche Entwicklung und die damit verbundenen Umweltbelastungen zu erfassen. Material- und Energieflussanalysen gelten als innovative Methoden, die vom Team Soziale Ökologie maßgeblich mitentwickelt wurden. Sie bilden die Grundlage einer integrierten Umweltberichterstattung, mit deren Hilfe ökonomische, soziale und ökologische Faktoren erfasst und analysiert werden können. Damit werden Informationen für Entscheidungsträger aus nationaler und internationaler Politik und Wirtschaft zur Verfügung gestellt. Seit kurzem sind Material- und Energieflussanalysen Teil der offiziellen statistischen Berichterstattung von OECD und EUROSTAT. Für Südostasien wird diese Methode der integrierten Umweltberichterstattung erstmals angewandt.

### **Länderstudien**

In jedem der vier Länder – Vietnam, Thailand, Laos und Philippinen – wurde eine nationale Studie durchgeführt. Diese Studien dokumentieren die enge Verbindung zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und Umweltbelastungen seit den 80er Jahren. Zusätzlich wurden für jedes Land Dorfstudien erstellt, die die Lebensverhältnisse in den einzelnen Ländern dokumentieren und die Möglichkeiten und Beschränkungen lokaler Entwicklung aufzeigen. Erstmals liegen damit vergleichbare Daten für mehrere Länder, die sich auf dem Weg der Industrialisierung befinden, vor. Die Ergebnisse werden englisch und in den jeweiligen Landessprachen publiziert. Die Information an Entscheidungsträger wird in allen Ländern über „Outreach Seminare“ verbreitet. Angesichts der politischen und ökonomischen Differenzen zwischen den vier Ländern ist auch die gemeinsame Diskussion ein erstes politisches und wissenschaftliches Experiment innerhalb dieses Projekts.

### **Asiatische Experten im Pressegespräch**

Die Abteilung Soziale Ökologie des IFF lädt Sie zum Pressegespräch zum Thema ‚Südostasien in Transition‘ am **4. Juni um 15 Uhr im Café Prückel** ein. Nach einer Einleitung durch Univ. Prof. Marina Fischer-Kowalski (IFF Soziale Ökologie Wien) hören Sie Kurzberichte der südostasiatischen WissenschaftlerInnen zu Strategien für Nachhaltige Entwicklung in den jeweiligen Ländern.

- Rektor Dr. Sayamang Vongsak, Nationale Universität von Laos, Vientiane, Laos
- Rektor Dr. Nguyen Van Tai, Universität für Sozial- und Humanwissenschaften, Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam
- Direktor Dr. Le Trong Cuc, Zentrum für natürliche Ressourcen & Umweltstudien, Hanoi, Vietnam
- Dr. Sirichet Sangkaman, Chulalongkorn Universität, Bangkok, Thailand
- Dr. Corazon Rapera, Universität der Philippinen, Los Baños, Philippinen

Das EU Projekt „Südostasien in Transition“ wird vom Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung (IFF), Abteilung Soziale Ökologie geleitet und vom österreichischen Wissenschaftsministerium unterstützt. Dr. Heinz Schandl ([heinz.schandl@univie.ac.at](mailto:heinz.schandl@univie.ac.at), tel. 01-5224000 411) und Mag. Clemens Grünbühel ([clemens.grunbuehel@univie.ac.at](mailto:clemens.grunbuehel@univie.ac.at), tel. 01-5224000 407) stehen gerne für weitere Auskunft zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.iff.ac.at/socec/>